

## Fließgewässer-Schützer mit höchster Auszeichnung des WWF belohnt!

Gewinner in der Kategorie I der begehrten „Panda Awards“ im Jahr 2006 sind die Vizepräsidentin der kroatischen „Dravska-Liga“ Helena Hećimović und der Osttiroler Umweltconsultant Klaus Michor mit seiner Firma „REVITAL ecoconsult“.



**Erhielt die Auszeichnung für ihren Einsatz im Rahmen einer grenzüberschreitenden NGO-Offensive, Helena Hećimović, (heute) Vizepräsidentin der „Dravska-Liga“**



**Der Osttiroler DI Klaus Michor ist seit Jahren als Umweltconsultant um Österreichs Flüsse bemüht, wofür er nun mit dem WWF-Panda-Award ausgezeichnet wurde**



## Watercourse protectors receive highest WWF award

The highly recognised Panda Awards 2006 went to Category I winners

**Helena Hećimović, Vice President of the Croatian Dravska-Liga, and environmental consultant Klaus Michor from East Tyrol with his company REVITAL ecoconsult**

For the third time since 2003, the World Wide Fund for Nature (WWF) Austria has again honoured persons, initiatives and companies for their achievements in the field of nature conservation and environmental protection.

The award-winning ceremony for the Panda Award, the highest prize which WWF awards in four categories, took place at Interspot Filmstudios in Vienna on 28<sup>th</sup> April.

In 2001, when plans to construct a new hydropower plant near Novo Virje became known, eight Croatian NGOs joined forces and founded the platform Dravska-Liga to combat the project. Helena Hećimović, born in Koprivnica, Croatia, in 1954, was president of the platform until 2004. Together with Hungarian partners, they collected more than 10,000 signatures from project opponents. Receiving further support through the annually organised Drava Day, the platform has successfully prevented plant construction until the present day. Hećimović, who is a language teacher for English and French, was honoured with the Panda Award for her uncompromising commitment in this project as well as in subsequent "assaults" waged against the Drava River.

Klaus Michor was born in Nussdorf-Debant, East Tyrol, in 1961. His commitment towards watercourses first attracted public attention in 1996, when he was honoured with the Tyrolean Water Award for his innovative water management concepts. Michor obtained a university degree in landscape ecology and landscape design from the Vienna University of Natural Resources and Applied Life Sciences and has remained affiliated to water ever since. He has also been coordinator of the LIFE project "Auenverbund Obere Drau" (dedicated to wetlands in the Upper Drava region) since 1999 and project manager of Alpenrhein River Development Programme since 2002. Klaus Michor received the Panda Award 2006 for his work as environmental consultant specialising in watercourse management, which he started with the foundation of his company REVITAL ecoconsult ten years ago.

Zum dritten Mal seit 2003 zeichnet der World Wide Fund for Nature/WWF (Österreich) heuer Personen, Initiativen und Unternehmen für ihr Engagement im Natur- und Umweltschutz aus. Die in vier Kategorien verliehene höchste Auszeichnung des WWF, der „Panda Award“, wurde am 28. April im Rahmen einer abendlichen Feierstunde in den Wiener Interspot-Filmstudios an die Preisträger übergeben.

Im Jahr 2001 wurden Pläne für ein weiteres Wasserkraftwerk bei Novo Virje an der kroatisch-ungarischen Grenze bekannt. In der Folge schlossen sich acht kroatische NGOs unter dem Namen „Dravska-Liga“ zu einer Plattform zusammen, um mit vereinten Kräften dagegen vorzugehen. Als deren Präsidentin agierte in den Jahren 2002 bis 2004 die 1954 in Koprivnica/Kroatien geborene Helena Hećimović. In einer gemeinsam mit ungarischen Partnern organisierten Kampagne wurde die lokale Bevölkerung über die Kraftwerkspläne aufgeklärt und mehr als 10.000 Unterschriften dagegen gesammelt. Zusammen mit dem seither jähr-

lich organisierten „Drava Day“ ist es bislang gelungen, den Bau des Kraftwerks zu verhindern! Für das dabei, aber auch bei später erfolgten „Angriffen“ auf die Drau gezeigte Engagement erhielt die Englisch- und Französisch-Lehrerin den Panda Award 2006!

Der 1961 in Nussdorf-Debant (Osttirol) geborene Klaus Michor trat mit seinem Engagement rund um die Fließgewässer erstmals 1996 ins Blickfeld der Öffentlichkeit, als er für seine innovativen wasserwirtschaftlichen Planungen mit dem „Wasserpreis des Landes Tirol“ ausgezeichnet wurde. Der Absolvent der Universität für Bodenkultur Wien (Studienzweig Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung) blieb fortan dem „nassen Element“ verbunden. So agiert Michor seit 1999 als Koordinator für das LIFE-Projekt „Auenverbund Obere Drau“ und seit 2002 als Projektleiter für das „Entwicklungskonzept Alpenrhein“. Seit zehn Jahren wirkt Klaus Michor im Rahmen seiner Firma „REVITAL ecoconsult“ als Umweltconsultant für Fließgewässer, wofür er mit dem Panda Award 2006 ausgezeichnet wurde.

Den Panda Award in der Kategorie I erhielt auch der Direktor des slowakischen Tatra-Nationalparks, Tomas Vancura. Er war mit seinem international anerkannten Nationalpark-Konzept erfolgreich.